

Ekkehard Geiger:

Bericht aus Kreisau 2017

Am 8./9. April 2017 fand die letzte Sitzung der laufenden Wahlperiode des Stiftungsrates der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung statt. Die Stiftung beschäftigt rund 70 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bildungs- und pädagogischen Bereich, in der Verwaltung, Küche, Cafeteria und im Gästebereich. Damit ist sie ein wichtiger Arbeitgeber in Krzyzowa und in der Region. Sie unterhält auch den Kindergarten im Dorf. Die Zahl der Tagungsteilnehmer-Tage blieb 2015 und 2016 gleich, wird aber 2017 einen Rekord von 35.000 Tn-Tagen erreichen.

Die Sitzung begann im Berghaus mit einer Veranstaltung zum 75. Jahrestag des ersten Treffens der Kreisauer im Berghaus vom 22.–25. Mai 1942 (Pfingsten). Der Leiter der Gedenkstätte, Dominik Kretschmann, gab historische Informationen zu diesem Treffen und präsentierte neue Ausstellungselemente. Robert Zurek, neuer Leiter der Europäischen Akademie, berichtete über die 2017 durchgeführten und für 2018 geplanten Projekte zum Thema Kreisauer Kreis. Der Evangelische Bischof und Ratsmitglied Waldemar Pytel und der Jesuit Janusz Śliwa hielten eine ökumenische Andacht für die Opfer der Naziherrschaft. Caspar von Moltke berichtete aus der Sicht eines kindlichen Zeitzeugen. Es folgten ein kleines Konzert und ein festliches Abendessen. Der Stiftungsrat hat seine wahlberechtigten Mitglieder, den sog. Kernrat, bestätigt; im Juni wurde ein neuer Stiftungsrat gewählt. Am 25. November 2017 fand die 1. Sitzung statt. 1. Vorsitzender ist nun Prof. Waldemar Czachur, Warschau, Mitautor der Kreisauer Freilicht-Ausstellung. Sein Stellvertreter wurde Ole Jantschek, Vorsitzender der Kreisau Initiative. Neu verantwortlich für den Bereich Finanzen wurde Bernhard Skriba. Als Vertreter des ARV überreicht Ekkehard Geiger die Dokumentation der Präsentation der Werkausgabe, das neueste *reichwein-forum*, und berichtet aus den Aktivitäten des Vereins: die Beteiligung der AR-Schule Neukölln an der Ausstellung "denkmal" im Berliner Abgeordnetenhaus mit ihrer Wanderausstellung, der Ehrung des 2010 verstorbenen polnischen Kunsthistorikers und Denkmalschützers Andrzej Tomaszewski in der Polnischen Botschaft durch Konrad Vanja und von der bevorstehenden Mitgliederversammlung im Gedenkzentrum Plötzensee. Eigene Projekte von Ekkehard Geiger werden aufgeführt: im April 2017 „Musik aus Verfolgung, Widerstand und Exil“ u.a. mit Musikern aus dem Projekt „Krzyzowa Music“ in Freiburg mit Lesung von "Briefen aus dem Gefängnis" durch E. Geiger und seiner Frau, ein Besuch des "Trägervereins der Donaueschinger Musiktage" in Breslau und auf Anregung von E. Geiger auch in Kreisau mit einer Führung durch Dominik Kretschmann, die begeisterte Rückmeldung fand. Mit Dr. Marcin Miodek von der Universität Breslau fanden studentische Begegnungen im Frühjahr und Herbst statt: in Kreisau las E. Geiger im Dachgeschoss des Schlosses aus Briefen, die von Adolf Reichwein dort geschrieben wurden.

Freiburg, 7. 12. 2017, Ekkehard Geiger

[Link zur Internationalen
Jugendbegegnungsstätte:](#)

[Jahresrundbrief der Kreisau-Initiative
Berlin:](#)

